

Betreff: Mieterrechte +++ Lotse zur Ausbildung +++ Magazin Soldiner – Newsletter
10/2017

Von: Soldiner Straße Quartiersmanagement <webredaktion@urbanplan.de>

Datum: 11.10.2017 17:11

An: andrei.schnell@googlemail.com

Newsletter aus dem Soldiner Quartier



Projekt WohnRaum präsentiert Lesung und Diskussion um Mieterrechte

LESUNG INKL. ANSCHLIEBENDER DISKUSSION
RECHTE DER MIETER*INNEN
BEI MODERNISIERUNGSANKÜNDIGUNG,
ENTMIETUNG, LUXUSSANIERUNG

Donnerstag, 12. OKTOBER 2017
VON 18 - 20 UHR

Ein einfacher Wunsch: einfach in seiner Wohnung im Stadtzentrum wohnen bleiben. Katrin Rothe hat ein Buch darüber geschrieben, wie es ihr mit diesem Wunsch erging als sie in Berlin-Mitte "entmietet" wurde. Das Mietshaus, in dem sie wohnte, sollte in Eigentumswohnungen umgewandelt werden. Nun liest sie am 12. Oktober ab 18 Uhr im Panke-Haus in der Soldiner Straße aus ihrem Erfahrungsbericht. Anschließend kann über Verdrängung und Mieterrechte diskutiert werden. Der Abend wird vom Projekt "WohnRaum im Soldiner Kiez" organisiert. [Mehr Infos.](#)

Was soll nur aus mir werden?

Der Ausbildungslotse hilft Schülern und Schülerinnen bei der Frage, welche Ausbildung die richtige ist. Dazu kann ein Test gemacht werden, der zeigt, für welche Ausbildungen und Berufe man geeignet ist. Der Lotse unterstützt auch bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz. Und er hilft durch ein Coaching bei der Formulierung der Bewerbung. Die Mitarbeiter des Lotsen sind im Medienhof in der Prinzenallee zu finden.

[Mehr Infos.](#)



Neues Magazin "Der Soldiner"

Der Soldiner Kiez hat viel zu bieten. Und so bringen die Autoren der Bürgerredaktion in der aktuellen Ausgabe des Magazins Soldiner dem Leser wieder viele verschiedene Themen näher. In der zweiten Ausgabe in diesem Jahr (die 14-te seit 2014) stellt eine Kleingärtnerin ihre grüne Kleinkolonie vor. Außerdem wird das Kunstprojekt des Künstlers Ryan Mendoza wird beschrieben. Mendoza hat das Haus der schwarzen US-amerikanischen Bürgerrechtlerin Rosa Parks in die Wriezener Straße gebracht. Die Kinder des Jugendtreffs frisbee in der Koloniestraße haben Fotos aus ihrem Alltag in ihrem Treff beigesteuert. [Mehr Infos.](#)



Herbstfest in den Herbstferien

In der ersten Ferienwoche vom 23. bis zum 27. Oktober können 7 bis 12-jährige täglich von 13 bis 15 Uhr sich akrobatisch beim „Zirkus, Tanz und Spaß-Workshop“ betätigen. Der Kurs findet im Familienzentrum in der Osloer Straße statt. Für den Kurs sind weder Vorkenntnisse noch Ambitionen nötig, nur die Lust auf tolle Nachmittage. Ebenfalls in der ersten Ferienwoche, am 26. Oktober, wenn die Tage schon wieder deutlich kürzer werden, lädt das Familienzentrum in der Osloer Straße zum



traditionellen Herbstfest ein. Mit einem leckeren Mitbring-Buffer, einer tollen Aufführung und reichlich guter Stimmung. [Mehr Infos](#).

Kühle Jahreszeit ist keine Ausrede

Bewegen kann man sich immer. Und wenn es draußen zu kühl wird, dann gibt es auch drinnen jede Menge Möglichkeiten für Bewegung. Bwgt e.V. lädt junge Eltern ein: Ab 4. November findet Eltern-Kind-Sport immer samstags von 14.30 bis 17.30 im Panke-Haus statt. Für Eltern, deren Kinder schon über zwei bis fünf Jahre alt sind, gibt es ab 5. November sonntags in der Andersen-Grundschule Eltern-Kind-Sport. Und dienstags dürfen die Eltern Luft holen und die 2- bis 6-jährigen Kinder treiben unter Anleitung Sport in der Fabrik Osloer Straße. [Mehr Infos](#).



Thomas Kilian sagt: "Ich bin kein Vorbild"

Thomas Kilian ist kein Aktivist, er ist schlicht aktiv. Der Journalist, Philosoph, Soziologe, Lehrer und Kiezengagierte setzt sich für den Kiez ein, "weil ich die Möglichkeit dazu habe", wie er sagt. Den Menschen, sein Buch und seinen Einsatz für den Stadtteil rund um die Soldiner Straße stellt ein Porträt vor. [Mehr Infos](#).



Aserbaidsschanische Kultur im Kiez

YŞIQ YOL heißt ein neuer Kulturverein. Der Name steht für "Weg zum Licht". Der Verein will aserbaidsschanische Kultur und Literatur fördern. Dazu soll es Sprachkurse für Kinder geben. Aber auch Feste sollen gefeiert werden und Kunst und Literatur soll gepflegt werden. Die Gründer nutzen derzeit ein Ladengeschäft in der Soldiner Straße 41, wo bereits das Kunstprojekt "Die vierte Rampe" Räume hat. Auf YouTube ist ein Film



verfügbar, der das Fest zum Start des Vereins zeigt und so den Verein vorstellt. [Mehr Infos](#).



Wieder zwei Schulen in der Gotenburger Straße?

Seit 2014 ist die ehemalige Schule in der Gotenburger Straße, die so genannte "weiße Schule", eine Notunterkunft für Flüchtlinge. Der Newsletter des Tagesspiegel meldet nun, dass die derzeit dort lebenden 131 Menschen in ein Tempohome nach Pankow in die Elisabeth-Aue umziehen werden. Es heißt, das Schulgebäude der ehemaligen Wilhelm-Busch-Schule soll wieder als Schule genutzt werden.



Bundestagswahl im Soldiner Kiez

Wäre die Regierungsbildung auf Bundesebene einfacher, wenn nur der Soldiner Kiez gewählt hätte? Wahrscheinlich nicht. Die Linke könnte zwar sagen: Wir sind stärkste Kraft geworden. Fast 25 % Prozent der gültigen Stimmen holten die Linken rund um die Soldiner Straße. Doch ein Dreierbündnis wäre ebenfalls nötig. Die Menschen wählen eben überall bunt. [Mehr Infos](#).



Neu im Team: Handan Yigit Demirci

Neu im Team des Quartiersmanagements ist Handan Yigit Demirci. Die Diplom-Volkswirtin hat bereits als Quartiersmanagerin gearbeitet, als sie 2011 in Kreuzberg eine Elternzeit vertrat. Nach einer eineinhalbjährigen Babypause startet sie jetzt im Gebiet Soldiner Strasse. Kiezarbeit hat sie auch durch ein Ehrenamt im Weddinger Paul Gerhardt Stift kennengelernt.



Neue Kiezläuferin

Willkommen zurück. Die Kiezläuferin Anne Klein ist wieder im Soldiner Kiez. Seit dem 1. September ist sie nun in den Straßen im Stadtteil unterwegs. Anne Klein kommt für Gerd Minor, der sich in den Unruhestand verabschiedet hat. Die gelernte Krankenschwester war bereits vier Jahre lang Kiezläuferin, hat dann aber für drei Jahre in Vollzeit in einem Hospiz gearbeitet. "Das war körperlich sehr schwere Arbeit", sagt sie. Nun kann man sie wieder morgens ab 8.30 Uhr als erste im Vorort-Büro in der Koloniestraße antreffen.



Termine

+++ "**Der Fall Ibrahim**" ist ein Buch der Journalistin GayeBoralıoğlu, in dem die Suche nach einem vermissten jungen Mann erzählt wird. Ein Buch mit 24 Gesprächen mit Verwandten und Freunden ist entstanden. Lesung am 26. Oktober um 19 Uhr in der [Bibliothek am Luisenbad](#).

+++ Mit Markus **deutsch lernen!** Jeden Montag und Donnerstag ist der 26-jährige Lehramtsstudent im [Bildungsforum Soldiner Kiez](#) im Medienhof in der Prinzenallee. Mit dabei in der Schmökerlounge: 40 Kisten mit Lernbüchern zur Auswahl. Kein Kurs!

+++ Die aktuelle Ausstellung in der Galerie "**made in wedding**" ist kontrastreich. Julia Timm schneidet Bilder, Grafiken und Illustrationen aus alten Büchern aus und klebt die Ausschnitte zu [Bildcollagen](#) zusammen. Titel der Ausstellung: Kontraste.

+++ **Eigenes T-Shirt** gestalten. Am 14. und 15. Oktober folgt Teil zwei – auch für neu dazu kommende Jugendliche geeignet – von [Make Thy Shirt](#).

+++ Die **Freiwilligen-Agentur** lädt am 19. Oktober um 18.30 Uhr zu einem [Austauschtreffen](#) ein, bei dem sich alte Hasen und Frischlinge freiwilliger Arbeit beschnuppern können.

+++ Am 21. Oktober berauschen mal wieder Kleider, Hosen und Jacken beim **Tausch-Rausch** in der NachbarschaftsEtage in der Osloer Straße. [Start](#) ist um 14 Uhr.

+++ Philosoph Thomas Kilian schenkt am 1. November wieder Kaffee und Streitpunkte aus. Beim **Philosophischen Café** geht es dieses Mal um Strukturprinzipien der Gesellschaft. Besonders geeignet für [Skeptiker](#).

Ausschreibungen

+++ Das Panke-Haus sucht einen **Erzieher** für eine stationäre Wohngruppe zur Betreuung unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter. [30 Stunden pro Woche](#).

- +++ Menschen mit zwei rechten Händen und für die das Wort **Repair-Café** kein Fremdwort ist, können sich bewerben, um die Reparaturclub im Soldiner Kiez zu [leiten](#).
- +++ Die Allianz-Umweltstiftung schreibt den **Deutschen Klimapreis** aus. Gesucht werden [Schülerteams](#), die gerade ein Umweltprojekt durchführen oder abgeschlossen haben. Es winken fünf Hauptpreise zu je 10.000 Euro.
- +++ Die Bezirksverordnetenversammlung Mitte vergibt 2.000 Euro über den **Integrationspreis** an [Projekte und Initiativen](#). Vorschläge sind bis zum 3. November möglich.
- +++ Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa schreibt aus: **Filmmacher und Videoreher** können 2.000 Euro monatliches [Stipendium](#) erhalten. Bewerbungen bis 23. Oktober.
- +++ Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa schreibt aus: Reisezuschüsse für **Auslandsvorhaben professioneller Künstler** der bildenden Kunst. Bewerbungen bis 1. November.
- +++ Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa schreibt aus: Um 16.000 Euro können sich professionelle **Comic-Zeichner** bewerben. Stichtag für die Beantragung eines [Stipendiums](#) ist der 2. November.
- +++ Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa schreibt aus: **Präsentationen und Kataloge** können sich [professionelle Künstler](#) der bildenden Kunst bezuschussen lassen.
- +++ Das Zentrum für Kunst und Urbanistik in Moabit schreibt eine **Residenz** auch für [Künstler](#) aus. Bewerbungen von bis 12. November.
- +++ Der **Projektfonds Kulturelle Bildung** sucht wieder Projekte, die Kindern und Jugendlichen [Kunst näher bringt](#) oder überhaupt erst einen Zugang verschafft. Anträge bis 20. November.
- +++ Der **Fonds Soziokultur** sucht bis 2. November [soziokulturelle Projekte](#).
- +++ Gleich 50 Preise vergibt das **Netzwerk Nachbarschaft** und sucht Nachbarn, Genossenschaften, die bis 31. Oktober eine [Aktion](#) umsetzen.
- +++ Bis 27. November schreibt das Bezirksamt 10.000 Euro aus. Über den **Bezirkskulturfonds** werden [alle Sparten](#) gefördert.
- +++ **Große Träger** können Konzepte für den 155 Millionen Euro schweren Fördertopfs "[BIWAQ – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier](#)" einreichen. Die zweite Förderperiode geht von 2019 bis 2022. Infos beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Impressum

Der Newsletter des Quartiersmanagements Soldiner Straße erscheint einmal im Monat. Er ist auch in einer Online-Version für den Browser verfügbar. Den Newsletter können Sie hier

[abbestellen](#). Die gespeicherten Daten können Sie einsehen und korrigieren unter [Daten ändern](#).

Redaktion: Andrei Schnell, E-Mail: webredaktion@urbanplan.de

Inhaltlich verantwortlich für den Newsletter ist:

Büro Quartiersmanagement Soldiner Quartier
Koloniestraße 129
13359 Berlin

vertreten durch:

UrbanPlan GmbH
Lützowstraße 102-102
10785 Berlin

E-Mail: qm-soldiner@urbanplan.de

Gefördert mit Mittel der Europäischen Union (EFRE), der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Berlin im Rahmen des Programms „Zukunftsinitiative Stadtteil“ Teilprogramm „Soziale Stadt – Investition in Ihre Zukunft!“

Zur besseren Lesbarkeit haben wir auf die korrekte Nennung der weiblichen Form verzichtet. Wir bitten um Ihr Verständnis. Die im Newsletter angegebenen Links auf externe Seiten wurden von der Redaktion geprüft. Für sachliche Richtigkeit und nachträgliche Änderung übernehmen wir keine Haftung. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Wir können für diese keine Gewähr übernehmen. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar.

